

Hall. patriot. Wochenblatt

1839

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

27. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 11. Juli 1839.

Inhalt.

Summarische Uebersicht der Studirenden in Halle. —
Predigtanzeige. — Getreidepreis. — 44 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Summarische Uebersicht der immatriculirten Studirenden von Ostern bis Michael 1839.

Von Michael 1838 bis Ostern 1839 befanden sich auf hiesiger Universität	625
Davon sind Ostern 1839 abgegangen	163
Es sind demnach geblieben	462
Vom 25. December 1838 bis 14. Juni 1839 sind hinzugekommen	164
Die Gesamtzahl der immatriculirten Stu- direnden beträgt daher	626
Die theolog. Facultät zählt: { Inländer 313 Ausländer 59	372
die jurist. Facultät zählt: { Inländer 69 Ausländer 8	77
die medic. Facultät zählt: { Inländer 77 Ausländer 43	120
die philos. Facultät zählt: { Inländer 48 Ausländer 9	57
	626

Außer diesen immatriculirten Studirenden besuchen die hiesige Universität:

- 1) von andern Universitäten gekommene Studirende, deren Immatriculation noch suspendirt ist . . . 8
 2) nicht immatriculirte Chirurgen, unter der Direction des Hrn. Prof. Dr. Blasius, als Directors des Chirurgischen Studiums bei hiesiger Universität . . . 9

Die Gesamtzahl der nicht immatric. Zuhörer ist 17
 Es nehmen folgk. an d. Vorlesungen Theil im Ganzen 643.

2. Am 7. Sonnt. n. Trinit. (14. Juli) predigen:
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Super. Fulda.
 Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.
 Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).
 In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2½ Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc.
 Vormittags um 8 Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held.
 Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.
 Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 9. Juli 1839.

Weizen	2	Thlr.	3	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	,	27	,	6	,	—	,	—	,	—	,	—
Gerste	1	,	13	,	9	,	—	,	—	,	—	,	—
Hafer	1	,	3	,	9	,	—	1	,	5	,	—	,

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 vom Diaconus Dryander.

Bekannt-

Bekanntmachungen.

Die Anfuhr von 40 Schachtruthen 21 Cubitfuß Knack auf verschiedene Communalwege soll den 13ten d. M. 11 Uhr auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen werden. Halle, den 9. Juli 1839.

Der Magistrat.

Hausverkauf.

Ich will meine hierselbst sub Nr. 2018/19 am Moritzthor belegenen Wohn, und Wirtschaftshäuser aus freier Hand verkaufen, und dürfte für einen Gewerbetreibenden, welchen an großen Räumen und einer frequenten Lage gelegen, selten ein so gut eingerichtetes Grundstück wieder vorkommen.

Das Wohnhaus enthält zehn tapezirte Stuben, ein Verkaufsgewölbe, Kammern, Küchen, zwei Keller, Waschhaus, Pferdeplätze, einen großen Schuttboden und andere Böden, Brunnenwasser nebst einen Wirtschaftshof, außer diesen befindet sich ein 100 Fuß langer und eben so breiter Hof zum Geschäftsbetriebe daran, zu welchem doppelt bequeme Einfahrten führen, in welchem ein 92 Fuß langer neu erbauter Niederlagenspeicher steht.

Gegenwärtig wird Expeditionshandel, Verkauf von Materialwaaren, desgl. Maurermaterialien in Verbindung einer Braunkohlensteinsfabrik darinnen betrieben.

Reelle Käufer wollen sich direct an mich wenden und die höchst annehmblichen Bedingungen von mir selbst hören.

Der Kaufmann Schmidt.

Das Haus Ober, Leipziger Straße Nr. 1630, enthaltend drei Stuben, drei Kammern, Küche, Keller und sonstiges Zubehör, ist Veränderungswegen zu verkaufen. Näheres bei Starcke, als Eigenthümer.

Ein guter Kinderwagen steht zum Verkauf Klausthor Nr. 2169.

Byron in Taschenformat.

In der Hoffmann'schen Verlags-, Buch-
handlung in Stuttgart ist so eben erschienen:

Lord Byron's

s ä m m t l i c h e W e r k e ,

nach den Anforderungen unserer Zeit, in 10 Bänden,
neu übersetzt von Duttenhofer, B. von Guseck,
Kottenkamp, H. Kurz, Ortlepp und Anderen.

Fünfter Band.

Enthaltend: 1) Die Braut von Abydos überf. v. B. v. Guseck.
2) Manfred, übersetzt von Fr. Bardili.
3) Werner, übersetzt von H. Kurz.

Feinstes Velinpapier. Preis 7½ Sgr. per Band.

Das Ganze wird bestimmt nicht über 10 Bände
stark, kostet also vollständig höchstens 2 Thlr. 15 Sgr.

In jeder Buchhandlung ist eine Probe
der Uebersetzung gratis zu erhalten. — Zu
Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung von
L. Anton in Halle.

Das von uns bisher geführte Leinen, und Baum-
wollen-Waarengeschäft haben wir aus der großen Ulrichs-
straße in die große Klausstraße Nr. 894 verlegt, und
zeigen dem geehrten Publikum diese Veränderung mit
der ergebenen Bitte an, uns auch fernerhin wie seither
mit gutem Vertrauen zu beehren.

Halle, den 8. Juli 1839.

Gebrüder Buchmann.

Mein Lager von fein lackirten Waaren ist jetzt bestens
sortirt und empfehle solche zu auffallend billigen Preisen.
Ferd. Weber.

Ein Bursche, welcher Lust zur Klempnerprofession
hat, findet jetzt oder Michaelis eine Stelle bei
Ferd. Weber, Klempnermeister.

Zu der auf den 12ten d. M. angekündigten und abzuhaltenden Auction im Local alter Markt Nr. 692 ist eine noch in gutem Stande sich befindende Drehorgel und 2 große Zeichentische, welche eine Tafel von 16 Couverts für Speisewirthschaften sich eignen würden, hinzugekommen, so wie noch Sachen von jedem Werth zu dieser Auction angenommen werden. G. Wächter.

Pferde-Verkauf.

Nächsten Sonnabend den 13. d. M. Vormittags 10 Uhr wird am großen Berlin Nr. 434 ein ganz vorzüglich gutes und sehr frommes Pferd, brauner 8jähriger Wallache, Langschwanz, zum Reiten und ein- und zweispännig zu fahren brauchbar, öffentlich und meistbietend in Courant versteigert. Halle, den 8. Juli 1839.

A. W. Köfler.

Ein gewandter Marqueur, der Billard spielt, findet zu Michaelis und früher Unterkommen durch das Versorgungs-Büreau von J. G. Fiedler, gr. Steinstraße.

Mehrere tüchtige Wirthschafterinnen, erfahrene Köchinnen und gewandte Hausmädchen kann hochgeehrten Herrschaften zu Michaelis und sofort anzutreten empfehlen. J. G. Fiedler, große Steinstraße.

Vor dem obern Steinthor Nr. 1517 sind gute trockne Lehmsteine billig zu verkaufen.

Eine als Gesellschafterin thätig mitwirkende, bei kleinen Kindern wachsame und erfahrene freundliche Gehülfin wird sogleich gesucht. Nachfrage ist zu erholen im Hause des Herrn Dekonom Robert 1 Treppe hoch.

200 Thaler Pr. Cour. sind gegen hypothekarische Sicherheit sofort auszuleihen, das Nähere Schmeerstraße Nr. 490 eine Treppe hoch. Unterhändler werden verboten.

4500 Thlr. werden auf 1 Freigut zur ersten Hypothek gesucht durch A. Kuckenburg, Domgasse Nr. 885.

Zimmerleute finden Arbeit beim Zimmermeister Alb. Scharre, Hospitalplatz Nr. 1985.

Ein Laden als Verkaufslocal, 1 Stube nebst 2 Kammern und Küche, 1 Stube und Kammer parterre sind auf dem großen Schlamm Nr. 955 zu vermieten.

Zum ersten October ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör an eine ordentliche Familie zu vermieten, große Steinstraße Nr. 83.

Große Steinstraße Nr. 84 ist eine Stube nebst einigen Kammern, Küche und übrigen Zubehör an eine stille Familie zu Michaelis zu vermieten.

In Nr. 707 Schmeerstraße ist ein freundliches Familienlogis zu vermieten und zum 1sten October zu beziehen.

Nr. 253 Rathhausgasse ist eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör von jetzt an zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

C. Ulbricht.

In der kleinen Brauhausgasse Nr. 333 ist eine Wohnung vorn heraus zu vermieten, es kann auch auf Verlangen ein großer Stall zu jedem Gebrauch abgelassen werden.

Ein Familienlogis, bestehend aus 4 — 5 austapezirten Stuben mit Kammern, nebst großer Küche, Speisekammer und andern Zubehör, ist von Michaelis ab zu vermieten in Nr. 1069 am Paradeplatze.

In dem Hause Nr. 1726 am Franckenplatze ist eine freundliche Stube nebst Kabinet 1 Treppe hoch, ferner 1 großer trockner Keller und eine zu einer Niederlage geeignete Diege zu vermieten.

Eine einzelne Person hat eine Stube von Johannis bis Michaelis gemiethet, kann aber Veränderungshalber selbige nicht beziehen und wünscht es anderweitig sogleich zu vermieten; das Nähere große Steinstraße Nr. 83.

Eine Stube, Kammer und Zubehör ist zu Michaelis an eine auch zwei einzelne Personen zu vermieten, Neumarkt, Harzgasse Nr. 1332.

Eine Parterre-Wohnung vorn heraus ist zu Michaelis c. zu vermiethen in Nr. 24 der großen Ulrichsstraße.

In der Rathhausgasse Nr. 241 sind zwei Stuben nebst Zubehör im Ganzen oder einzeln an stille Familien zu vermiethen.

In der großen Klausstraße Nr. 895 sind zwei Stuben, Kammern und Küchen nebst Zubehör an stille Familien zu vermiethen. **Neupert.**

In dem Hause Nr. 923 am Domplatz ist die untere Etage zu Michaelis d. J. zu vermiethen.

In Nr. 348 große Brauhausgasse ist ein Familienlogis, bestehend in zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Vorfaal, Holzbehältniß, so wie auch ein einzelnes Haus, bestehend in 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Bodenraum u. c., an eine anständige Familie zu vermiethen.
J. M. Sachße.

Es wird zu Michaelis ein in guter Lage liegendes Local zum Betrieb einer Restauration zu pachten gesucht. Nähere Auskunft darüber erbittet man sich Stadtflischergasse Nr. 148.

Sehr gutes Hausbackenbrot, desgl. halbschwarzes, so wie sehr gutes Roggenmehl (trockene Waare) verkauft billig der Bäckermeister Neubert in der Brauhausgasse Nr. 341.

Abgekochten Schinken, geräuchertes Ochsenfleisch, Knoblauchwürste, Knackwürste, sehr schöne Schlackwurst und Pöckelknochen empfiehlt

S. Eppner, Schweineschlächter.

Die erwartete schöne Glainseife ist angekommen und empfehlen.
Hoffmann & Mertens.

Ein gewandter Handlungs-Commis, Comtorist, mit sehr gutem Zeugniß, wünscht wenn möglich sogleich oder zu Michaelis eine Stelle. Hierauf Reflectirende werden gebeten, Adresse unter P. L. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sonntag den 7. Juli sind wahrscheinlich auf dem Wege vom Gasthose zum schwarzen Bäre durch die Schmeerstraße, Mannische Straße, Taubengasse zc. nach dem Köfenitzischen Bade, vielleicht auch erst auf der Rabeninsel,

„Sechs Doppellouisd'or“
verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung von Einem Louisd'or Steinweg Nr. 1672 bei Unterzeichnetem gefälligst abzugeben.
W. Schulze, Cand. Theol.

Hart war meine Trennungstunde wegen meiner blinden Mutter von 76 Jahren und ein Kind zu verlassen; ich warne nochmals, nichts von meiner Wirthschaft zu kaufen, bis nach getrennter Ehe.

Friederike Jauchius geb. Reuscher.

Ein Hühnerhund ist zugelaufen, der Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Gebühren Leipziger Vorstadt Nr. 1639 in Empfang nehmen.

Donnerstag den 11. Juli ist großer Gesellschaftstog und Tanzvergügen, wozu ergebenst einladet
Fr. Weber in Diemitz.

Nach dem vielfach ausgesprochenen Wunsche meiner geeehrten Gäste wird Sonnabend den 13. Juli ein Extra-Concert von dem Musikcorps des hiesigen Bataillons veranstaltet, wozu ich ergebenst einlade, und auch an diesem Tage mit frischen Pfannkuchen und guten Getränken aufwarten werde.

Bühne auf der Maille.

Einladung

zu einem goldenen Ringe nebst einer Fuchnadel
Sonntags den 14. d. M. in Bülberg bei Salzmann.

Sonntag den 14. Juli ist Kirschfest mit Musik und Tanz, auch ist Maß- und Heidelbeerkuchen zu haben, und sollen einige gemalte Porzellansachen ausgelegt werden, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Thufius in Döbau.